

Future Challenge 2018/19 - Videowettbewerb #europa4me!

Der Schulwettbewerb der Wiener Zeitung

AutorIn: [Rosa Danner](#)

Der Schulwettbewerb der Wiener Zeitung für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe sowie für Lehrlinge geht in die 3. Runde. Das Leitthema 2018/19 ist #europa4me. Bis zum 18. März können Videoprojekte eingereicht werden. Machen Sie mit...



Future Challenge #europa4me!

Jetzt mitmachen beim Schulwettbewerb der Wiener Zeitung. Dabei dreht sich alles um die Zukunft der Europäischen Union: Wie werden wir mit Migration, Umwelt, Energie, Digitalisierung und Arbeit in der EU umgehen? Und was hat das alles für Einflüsse auf unser Leben in Österreich? Was ist die europäische Idee und wie kann man neu über Europa nachdenken? Wer vertritt uns im Europäischen Parlament und wie funktionieren die Europawahlen?

Der besten EU-Wahl-Spot!

Die Aufgabenstellung der diesjährigen Future Challenge ist es, sich mit filmischen Mitteln mit dem Thema "Europäische Union" aus einem oder mehreren Blickwinkeln auseinander zu setzen, wobei die besondere Herausforderung heuer ist, die bevorstehende Europawahl im Mai 2019 in das Video einfließen zu lassen: Der Spot soll sich mit einem oder mehreren EU-Kern-Themen beschäftigen und ein Aufruf an Österreich Jugend sein, zur Wahl zu gehen.

Die Weite des Blickwinkels und das Thema im Detail (EU generell oder ausgesuchte Themen wie z.B.: Digitalisierung, Umwelt, Energie, Arbeit, Smart Living) werden ebenso von den SchülerInnen und Lehrlingen selbst gewählt, wie das Format/Genre (Dokumentation, Musikvideo, Slapstick, Thriller, Fantasy ...).

Die Anmeldung zur Wiener Zeitung-"Future Challenge 2018/19: #europa4me" ist ab sofort möglich und kann ausschließlich durch den/die betreuende/n Lehrerin/Lehrer erfolgen.

Ausführliche Infos dazu hier https://www.wienerzeitung.at/dossiers/future_challenge/985352_Wiener-Zeitung-Videowettbewerb-2018-19-europe4me.html



Tags

europawahl, politische bildung, wettbewerb, video, wiener zeitung, future chal

Impressum und Offenlegung gemäß §25 des Mediengesetzes

Medieninhaber: Republik Österreich, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Zuständigkeit: Laut Bundesministeriengesetz 1986 in der jeweils geltenden Fassung

Hersteller: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Verlagsort: Wien

Herstellungsort: Wien

Kontakt: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abteilung IT/3, Minoritenplatz 5, 1014 Wien

<http://bmbwf.gv.at>